



MONGOLEI

Auf den Spuren des Dschingis Khan.

Auf den Spuren des legendären Königs Dschingis Khan führt unsere Reise durch die Zentral-Mongolei. Lasse dich verzaubern von den unendlichen Weiten und den sanften Hügelzügen dieses Landes. Eindrücklich, wie viele Grüntöne die Landschaft in der Mongolei trägt. Aus schwarzen, braunen und weissen Farbtupfern werden im Näherkommen wild lebende Pferde, Kühe, Yaks, Schafe und Ziegen. Was für ein schönes Tierleben! Auf den hartgepressten Pisten rollen wir auf unseren Mountainbikes fast schwerelos über das Grasland. Am Horizont wartet schon der Jurten-Besitzer mit seinem schneeweissen, Iglu ähnlichen Zelt auf uns.

Der grosse König Dschingis Khan beherrschte einst das Land vom heutigen China bis hin nach Europa. Wegen ihm wurde übrigens die Chinesische Mauer gebaut. Die Legende erzählt, dass der gefürchtete Herrscher seinen männlichen Trieben in ganz Europa nachging. So kommen heute noch Kinder mit dem mongolischen Mal zur Welt. Ein Land voller Mythen, Geschichten und Abenteuer wartet auf dich!

1. Tag Zürich-Ulan Bator

Wir treffen uns am Flughafen Zürich zum gemeinsamen Flug von Zürich nach Ulan Bator.

2. Tag Ulan Bator

Ankunft am frühen Morgen in Ulan Bator. Anschliessend beziehen wir unsere Hotelzimmer. Ruhe dich vor der Stadtbesichtigung noch ein wenig aus. Ulan Bator ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Mongolei. Die schnell wachsende Metropole ist eine Stadt zwischen Moderne und Tradition. Nach wie vor ziehen in den Sommermonaten viele Familien als traditionelle Nomaden aufs Land und leben nur in der kalten Jahreszeit in der Stadt. Wir fahren auf den Zaisan-Hügel, von wo aus wir einen Überblick über die ganze Stadt haben. Im Nationalmuseum bekommen wir anschliessend einen Eindruck vom Nomadenleben.

3. Tag Transfer mit den Begleitfahrzeugen nach Amarbayasgalant, 280 km/9h

Nach dem Frühstück verladen wir unsere Bikes und fahren nordwärts in das Departement „Aimak Selenge“. Nach einem Mittagshalt geht es über eine abwechslungsreiche Strecke weiter bis zum Kloster Amarbayasgalant. Dieses gehört zu den grössten und bedeutendsten buddhistischen Zentren der Mongolei. Unsere erste Übernachtung in einem Gercamp (Ger = mongolisch für Jurte) ist für uns alle ein Erlebnis. Stelle dir unter einem Gercamp eine Art Jurten-Campingplatz vor. Ein Gercamp besteht meist aus zahlreichen grosszügigen Jurten mit separaten WC- und Duschhäusern. Und selbstverständlich darf auch ein Restaurant nicht fehlen.

4. Tag Biketour, 49 km/720 Hm, Bus 200km 3 ½ h, Ausflug nach Uran togoo

Die heutige erste Etappe ist ideal zum Einfahren. Vormittags fahren wir durch die Felder und Hügel entlang des Flusses Burgaltai bis zum kleinen Ort Baruunburen. Nachmittags verladen wir unsere Bikes und machen einen Bustransfer über Erdenet (3. grösste Stadt der Mongolei) bis zu unserem nächsten Gercamp (Jurtensiedlung). Vor dem Abendessen besichtigen wir den erloschenen Vulkan Uran togoo. Übernachtung in der Jurtensiedlung.

5. Tag Uran togoo-Moilt Ecolodge, 66 km/600 Hm (85 km/920 Hm)

Die heutige Etappe könnte schöner nicht sein. Wir haben das Gefühl, durch den Kräutergarten der Mongolei zu biken. Sanfte Hügel, Blumenwiesen und immer wieder wilde, duftende Kräuter laden ein zum Anhalten und Fotos knipsen. Vielleicht empfängt uns sogar eine Nomadenfamilie zum Tee. Übernachtung in der Moilt Ecolodge (Jurtensiedlung).

6. Tag Moilt Ecolodge-Murun, Biketour 36 km/300 Hm, Busfahrt 4h 156 km

Heute biken wir ins Gebirge. Wir fahren über zwei Pässe mit herrlicher Aussicht und traversieren drei- oder viermal kleinere Bäche. Wer fängt von Hand den ersten Fisch? Am Mittag erreichen wir den Fluss Selenge. Sprachlos stehen wir vor dem ruhigen und doch mächtigen Gewässer. Der Selenge ist mit 1024 km Länge der längste Zufluss des Baikalsees in Russland. Rund 40 Prozent der Getreideproduktion sowie Früchte und Gemüse werden in den Tälern und Ebenen der wasserreichen Flüsse Selenge und Orchon angebaut. Am Fluss machen wir ein erfrischendes Picknick, bevor wir per Fähre über den Fluss fahren. Das letzte Teilstück





bewältigen wir im Bus und erreichen am späten Nachmittag unseren Etappenort Murun. Übernachtung im Hotel.

7. Tag Murun-Chuwsgulsee, 64 km/600 Hm, Busfahrt 61 Km 1 ½ Std

Nach einem ausgiebigen Frühstück biken wir auf einer Teer- und Naturpiste bis zum Erkhel-See. Wer Ruhe sucht, der findet sie spätestens hier. Nach dem Lunch besuchen wir die sogenannten Hirschsteine von Uushig Uul. In der Mongolei gibt es mehr als 500 solche Hirschsteine. Über deren Herkunft wird heute noch spekuliert. Einig ist man sich darüber, dass die 1 bis 5 Meter hohen Steine von Nomadenvölkern stammen. Ihren Namen verdanken sie ihrer Gravur, die zumeist Hirschmotive zeigt. Hirschsteine wurde in der ausklingenden Bronzezeit angefertigt. Sie markieren den Begräbnisplatz einer hochrangigen Person. Nach diesem kulturellen Zwischenstopp fahren wir mit dem Bus weiter an den Chuwsgulsee. Das Wasser des zweitgrössten Sees der Mongolei ist extrem klar und fischreich. Mit 262 Metern ist der See einer der tiefsten in Zentralasien. Übernachtung im Jurtencamp am See.

8. Tag Chuwsgulsee-Jurtencamp Blaue Perle, ebenfalls am Chuwsgulsee, 34 km/380 Hm

Heute biken wir durch das Sayan-Gebirge. Der höchste Gipfel, der Munkh Sardy, liegt auf 3491 Metern. Einige weitere Gipfel erreichen hier Höhen zwischen 3000 und 4000 Metern und tragen auch im Hochsommer eine weisse Haube – bei klarer Sicht ein traumhaftes Fotosujet. Vielleicht liegt noch ein Besuch bei einem Schamanen drin. Unsere Schlussabfahrt bringt uns zurück an den Chuwsgulsee, wo wir im Jurtencamp mit dem verheissungsvollen Namen „Blaue Perle“ übernachten.

9. Tag Ruhetag (optionale Biketour im Level 2/3 möglich, 46 km/750Hm)

Wer will, ruht sich heute am malerischen See aus. Die Umgebung des Chuwsgulsees ist als Nationalpark streng geschützt. Der Sibirische Steinbock, das Argali-Schaf, der Elch, der Wolf, der Moschushirsch, der Braunbär oder das Rentier sind nur einige der hier lebenden Tierarten. Wer möchte, besucht heute eine Rentier-Zucht und trifft Schamanen. Oder du unternimmst eine Bootsfahrt oder einen Ausritt mit Pferden. Übernachtung im Jurtencamp.

10. Tag Chuwsgulsee-Zuun nuur, Busfahrt 220 km 6h, Biketour 16 km/120 Hm am Nachmittag

Heute Morgen fahren wir mit den Begleitfahrzeugen über Murun Richtung Tsagan-Pass. Bei klaren Wetterverhältnissen können wir auf dem über 3000 Meter hohen Pass 30 bis 50 Kilometer weit blicken. Immer wieder müssen wir anhalten, um die schöne Landschaft mit den hohen umliegenden Gipfeln zu fotografieren. Nach der spannenden, aber langen Busfahrt können wir es kaum mehr erwarten, wieder auf den Bikes zu sitzen. Am späteren Nachmittag biken wir durch das schöne Tal des Ider Flusses. Übernachtung im Jurtencamp Zuun nuur.

11. Tag Zuun nuur-heisse Quellen von Jargalan, Biketour 70 km/ 1000 Hm

Wir biken über 2 Pässe bis zu den heissen Quellen von Jargalan. Die Tour beginnt mit einem Aufstieg auf einen grasigen Pass mit einer spassigen, langen Abfahrt. Unterwegs queren wir zwei Flüsse. Wir begegnen Yak- und Pferdeherden und bestaunen die von Lärchen und Kiefern geprägte Landschaft. Der schweisstreibende Schlusaufstieg macht die Vorfreude auf das abendliche Wellness-Programm umso grösser! Übernachtung im Jurtencamp.

12. Tag Jargalan-Tsagaan See, 42km/300 Hm, Busfahrt 40km 21/2 Std.

Unsere Begleitfahrzeuge shuttle uns auf einen ersten Pass. Wir biken weiter zum wunderschönen Tsagaan See. Am See können wir viele Wasservögel beobachten. Durchatmen. Wir befinden uns an einem der schönsten Plätze der Mongolei. Der Tsagaan See ist umgeben von Vulkanen und lädt mit seinem kristallklaren Wasser zu einem Bad ein. Das heutige Camp ist komfortabel. Wir können duschen und Kleider waschen. Das Abendessen nehmen wir in einer grossen, gemütlichen Jurte ein.

13. Tag Tsagaan See-Taikhar Felsen, Biketour 49 km/430 Hm, Busfahrt 106 km 3 Std.

Nach dem Frühstück biken wir zum Vulkan Chorgo und unternehmen eine Wanderung um den Krater. Dieser ist 2240 Meter hoch, am Mund 200 Meter breit und 100 Meter tief. Die Lavoerfläche des vor 8000 Jahren erloschenen Vulkans ist noch gut erkennbar, und wir stellen uns die Wucht des Ausbruchs vor... Auf dieser Höhe sind wir Wind und Wetter ausgesetzt, und das Wetter kann schnell wechseln. Packe warme und winddichte Sachen ein! Nachmittags fahren wir mit dem Bus zum berühmten Taikhar Felsen. Der 10 Meter hohe, mit mineralfarbigen Felsenzeichnungen versehene Granitblock ist eines der Wahrzeichen der Mongolei. Übernachtung im Jurtencamp Taikhar.





14. Tag Taikhar Felsen-heisse Quellen von Tsenkher, Biketour 52 km/880 Hm

Wir biken über den Pass Tsagaan nach Tsetserleg. Auf dem Markt decken wir uns mit frischen Lebensmitteln ein und fahren bis zur Lunchpause weiter. Die Blumenwiesen zu Beginn des Nachmittags und die vielen Pferdeherden stimmen uns auf unsere Dreipässe-Fahrt ein. Der grasige Untergrund über die drei kleinen Übergänge macht die heutige Tour recht anstrengend. Müde, aber zufrieden erreichen wir die heissen Quellen von Tsenkher, wo wir uns ein Entspannungs-Bad gönnen.

15. Tag Tsenkher-heisse Quellen von Tsagaan, Biketour 68 km/600HM

Weil wir uns schon so sehr an die heissen Quellen gewöhnt haben, liegt auch das heutige Jurten-camp an einer solchen. Bald nach dem Start gibt es nasse Füsse. Einige Bachüberquerungen warten auf uns. Etwas später queren wir ein blumenreiches Tal, die Edelweisse sind hier besonders gross. Nach dem Mittagessen beginnt der sanfte Aufstieg zu einem kleinen Pass, die Abfahrt durch ein endloses Tal ist wieder ein Hochgenuss. Am Nachmittag machen wir einen Besuch in einer Nomaden-Jurte.

16. Tag Tsagaan-Orchon, Biketour 57 km/620 Hm

Die heutige letzte Bergetappe führt über zwei Pässe mit steilen Rampen. Wir gelangen in ein riesi-ges Flusstal. Das Gebiet des Orchon ist eine der landschaftlich beeindruckendsten Landschaften der Mongolei. Der touristische Höhepunkt der Gegend ist der Orchon Wasserfall. Er bricht am rechten Ufer des gleichnamigen Flusses ca. 20 Meter in die Tiefe. Weil sich der Fluss an dieser Stelle durch eine Schlucht drängt, stehen wir am Kopf des Wasserfalls und schauen dem Spektakel von oben zu. Kaltduscher erfrischen sich hier am eisigen Wasser! Übernachtung im Jurtencamp.

17. Tag Orchon-Karakorum, Biketour 38 km/180 Hm, Busfahrt 80 km

Die Fahrt Flussabwärts durch Vulkangestein und grüne Weideflächen verspricht nochmal purer Genuss. An einer schönen Schlucht endet unsere letzte Bike-Etappe. Mit einem lachenden und weinenden Auge verladen wir unsere Bikes. Am Nachmittag erreichen wir Karakorum. Die alte Hauptstadt des vereinigten Mongolischen Reiches wurde 1220 unter der Herrschaft Dschingis Khans gegründet und liegt an der sagenumwobenen Seidenstrasse. Wir haben Zeit, das erste grosse lamaistische Kloster der Mongolei (1586), die Stadt und die Umgebung zu erkunden. Auch sehr empfehlenswert ist der Besuch des modernen Dschingis Khan Museums. Übernachtung im Jurtencamp.

18. Tag Ausflug in den Hustai Nationalpark, Busfahrt 288 km 4½ h

Wir fahren mit dem Bus in den Hustai Nationalpark. Neben den wieder angesiedelten Przhevalsky Pferden kommen hier auch Sibirische Wapitis, Gazellen, Rehe, Steinböcke, Wölfe, Luchse und andere wild lebende Tiere vor. Mit unserem Begleitfahrzeug kommen wir ganz nahe an die Pferde heran und haben die Möglichkeit, Fotos zu schiessen.

19. Tag Bustransfer nach Ulan Bator 100 km/2h

Heute nehmen wir Abschied von den unendlichen Weiten und von der Stille der vergangenen Tage und Wochen. Wir kehren zurück in die Hauptstadt und haben am Nachmittag Zeit für individuelle Interessen. (Programmänderung vorbehalten).

20. Tag Heimreise nach Zürich

Flug von Ulan Bator nach Zürich (Programmänderungen vorbehalten).

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF
21.06.2026 –10.07.2026	20	4640.-	500.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch





Einreise

Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum gültig sein. Schweizer, Deutsche und Österreichische Staatsangehörige benötigen für die Einreise ein Visum (ca. 50.-). Das Visum kann online beantragt werden.

Landessprache/Zeitverschiebung

Mongolisch/+7 Stunden

Klima

In der Mongolei herrscht ein kontinentales, sehr trockenes Klima. In den Sommermonaten (Juni bis August) wird es tagsüber rund 25 Grad, in der Nacht kann es auf 5-10 Grad abkühlen.

Strecke und Anforderungen

Konditionell: einfach

Technisch: mittel

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

In Ulan Bator wohnen wir in einem schönen Hotel. Unterwegs übernachten wir in komfortablen Jurten-Camps. Im Hotel stehen dir Doppel- oder Einzelzimmer zur Verfügung, im Jurtencamp schläfst du in Zweier- oder Vierer-Jurten. Das Essen unterwegs ist abwechslungsreich mit reichlich Fleisch. Reichere allenfalls dein Essen mit Riegeln, Dörrfrüchten und Fitnessdrinks von zu Hause an.

Begleitmannschaft/Bus

Wir werden von einem lokalen Reiseunternehmen betreut. Es verfügt über eine gute Infrastruktur sowie über gute Kenntnisse von Land und Leuten. Der Begleitbus fährt tagsüber hinter oder vor der Gruppe und sorgt für unsere Zwischenverpflegung. Du hast täglich die Möglichkeit, in den Bus einzusteigen.

Treffpunkt

Vormittag am Flughafen Zürich

Gruppengrösse

8 bis max. 10 Personen

Im Preis inbegriffen

- Alle Transfers
- Alle Eintritte in Nationalparks und Museen
- 3 Hotelübernachtungen im DZ
- 15 Übernachtungen in Jurten mit Vollpension
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Einheimisches Begleitteam
- Gepäcktransport mit Begleitfahrzeugen
- Technischer Support mit Werkzeugkoffer und einer Auswahl an Ersatzteilen
- Gut ausgerüsteter Medikamentenkoffer
- Vorbereitungstreffen (ohne Verpflegung)

Im Preis nicht inbegriffen

- Flug Zürich-Ulan Bator-Zürich
- Flugbuchungsgebühren (CHF 80.-*)
- Biketransport auf Flug
- Kosten für Visum
- Tischgetränke
- Fakultative Trinkgelder an das Begleitteam

*Sofern Buchung über uns

Teilnehmertreff

Einen Monat vor Abreise. Hier können wir uns persönlich kennenlernen und die wichtigsten Fragen gemeinsam klären. Die Einladung bekommst du mit der Buchungsbestätigung.

Mögliche Leitung:

Silvio Grasso, Roman Kaiser, Stephan Wohlwend

